

Der Newsletter der Stadt Meckenheim informiert Sie schnell und unkompliziert über alle wirtschaftsrelevanten Neuigkeiten vor Ort und aus unserer Region.

Newsletter 05/2022

**Frohe Weihnachten
und ein glückliches
Jahr 2023!**

- Zintemaat in Meckenheim erstmals im Festzelt
- Meckenheimer Verbund entwickelt sich weiter
- „Das neue Wir“ – Stadtmagazin 2023 vorgestellt
- Designservietten – Made in Meckenheim
- „Aubergine & Zucchini“ eröffnet Großküche
- „Energy Efficiency Award“ geht nach Meckenheim
- Löwen Apotheke und Christopherus Apotheke unter neuer Leitung
- 3. Nacht der Technik Bonn/Rhein-Sieg am 20. Oktober 2023
- Unternehmernetzwerk: Vorstandswahl und Kaminesgespräch zur Energiekrise
- Zuschüsse und Kredite: NRW fördert den Mittelstand
- Transformationsberatung: Übergang in ein klimaneutrales und digitales Wirtschaften gestalten
- Neuer Service der IHK: Erst-Check für Geflüchtete aus der Ukraine
- Hotline der Arbeitsagentur für Geflüchtete aus der Ukraine

Zintemaat in Meckenheim erstmals im Festzelt

Stimmungsvoller Weihnachtsmarkt auf dem Kirchplatz war gut besucht – Blütenkönigin vorgestellt

Erstmals fand der traditionelle Zintemaat in Meckenheim in einem großen Festzelt statt. Grund dafür war der Mangel an Holzhütten für die Ausstellenden. Trotz des ungewohnten Bildes trübte dies nicht die weihnachtliche Stimmung und das Interesse der vielen Gäste am zweiten Adventwochenende.

Geboten wurde ein weihnachtliches Bühnenprogramm, das der Meckenheimer Verbund mit dem Organisationsteam des Marktes auf die Beine gestellt hatte. Hierzu zählte auch die Vorstellung der neuen Blütenkönigin Celina Kotz. Bei der neuen Königin handelt es sich um die bereits amtierende, die sich erneut für das Amt beworben hatte. Bürgermeister Holger Jung freute sich daher, Celina als Blütenkönigin 2023 vorstellen zu können.

Zwischen Tannenbäumen und Apfelgirlanden zeigten sich Stände mit Kunsthandwerk, Weihnachtsdekorationen, Schmuck, außergewöhnlichem Spielzeug und vielem mehr.

Außerdem hatten die Geschäfte in der Altstadt am Sonntag geöffnet und attraktive Angebote vorbereitet. Der Nikolaus verteilte den „Zinteboom“ an die strahlenden Kinder.



Bürgermeister Holger Jung (l.) stellte Celina Kotz (r.) als Meckenheimer Blütenkönigin 2023 vor.

Meckenheimer Verbund entwickelt sich weiter

Der nächste Schritt: Vorstand gewählt

Nachdem im Mai die Mitgliederversammlung des Meckenheimer Verbunds e.V. eine Satzungsänderung beschlossen und dem Konzept der Neuorganisation zugestimmt hatte, erfolgte nun der nächste Schritt. Die Mitgliederversammlung wählte einen neuen Vorstand. Vorsitzender Willi Wittges-Stoelben und Sven Schnieber, einer seiner Stellvertreter, wurden wiedergewählt, ebenso Schriftführerin Shirin Irmak. Neu im geschäftsführenden Vorstand sind Bürgermeister Holger Jung als geborener stellvertretender Vorsitzender und Kassiererinnen Sonja Hertel. Ergänzt wird der Vorstand durch die Beisitzenden Heinz Brun, Dr. Jochen Jewan, Tim Rienermann und Dirk Schwindenhammer.



Der neu gewählte Vorstand des Meckenheimer Verbund e.V.
Foto: Blickpunkt-Verlag

Willi Wittges-Stoelben berichtete über die zurückliegenden Aktivitäten der Jahre 2021 und 2022 und dankte allen Mitgliedern für ihr Engagement.

Den aktuellen politischen und wirtschaftlichen Herausforderungen und damit verbundene Auswirkungen auch auf Meckenheim und die Mitgliedsbetriebe, denen sich Verbund und Mitglieder ausgesetzt sehen, begegnet der Verbund aktiv und stellt sich diesen mit verschiedenen Aktivitäten und Unterstützungsmaßnahmen und blickt nach vorne.

Beispielhaft sei dafür die aktuelle Energiespar-Initiative des Einzelhandels-Verbandes oder auch die geplanten Unterstützungen zur Einführung von einheitlichen Mehrweggefäßen für die Gastronomie ab Januar 2023 genannt.

Der Vorsitzende warb in seinem Bericht auch für die erforderliche Beteiligung weiterer Meckenheimer Unternehmen im Verein, denn nur so könne Meckenheim den Bürgerinnen und Bürgern weiterhin ein at-

traktives und vielfältiges Angebot an Veranstaltungen und Stadtfesten, kulturellen Angeboten und gesellschaftlichem Engagement bieten.

Bürgermeister Holger Jung führte aus, dass mit der Mitgliedschaft der Stadt im Meckenheimer Verbund die Arbeit des Netzwerkes verstärkt werde. Das Stadtmarketing könne so weiterentwickelt und neue Impulse gesetzt werden.

Die neue Organisation sieht vor, dass es neben dem Vorstand Arbeitsgruppen und einen Beirat geben soll. Dem Beirat sollen der geschäftsführende Vorstand, je ein Vertreter pro Ratsfraktion und bis zu sechs weitere Mitglieder aus unterschiedlichen Interessengruppen angehören. Das soll für neue Ideen, Anregungen und Perspektiven sorgen. Auch eine stärkere Einbindung des Neuen Marktes steht auf der Agenda und die Entwicklung weiterer Aktivitäten für die gesamte Stadt Meckenheim.

Termine 2023

23.4.	13. Blütenfest
12.-14.5.	Streetfood-Fest am Neuen Markt
16.6.	Nacht unter der Kastanie
1.-3.9.	Altstadtfest
30.9.-1.10.	Oktoberfest der Stadtsoldaten
8.-10.12.	Zintemaat

„Das neue Wir“ Stadtmagazin 2023 vorgestellt



„Das neue Wir“ und den Schulabschluss zwischen Stadt und Meckenheimer Verbund e.V. demonstrieren der Vorsitzende Willi Wittges-Stoelben (r.)

und Bürgermeister Holger Jung (l.) auch auf der Titelseite des neuen Stadtmagazins, das im November zusammen mit Blickpunkt-Verkaufsleiterin Petra Fischer (Bildmitte) vorgestellt wurde.

12.000 Exemplare wurden verteilt. Darüber hinaus ist das Magazin an folgenden Stellen kostenlos erhältlich: Gartencenter Sängerkhof, Rathaus, Yonelli Moden und Kreissparkasse auf der Hauptstraße sowie Orthopädiotechnik Bialas am Neuen Markt.

[Zum Download als PDF ...](#)

Designservietten – Made in Meckenheim

30 Jahre ppd Paperproducts Design

Mit trendigen Design- und Geschenkartikeln lässt die **ppd Paperproducts Design GmbH** mit Sitz in Meckenheim seit mehr als 30 Jahren das zu Hause im stylischen und zeitgemäßen Look erstrahlen.



Im Jahr 1991 ist die Gesellschaft als erste Anbieterin mit modernem Design auf der bedruckten Papierserviette gestartet. Heute entwickelt das Unternehmen von Geschäftsführer Thomas Halstrick (Foto links) ganze Kollektionen, ähnlich wie ein Modeunternehmen, bestehend aus Accessoires für ein schönes Zuhause und für unterwegs. Mit den drei Marken ppd, Design@Home und sniff ist Paperproducts international in über 50 Märkten erfolgreich etabliert und eine starke Partnerin des Fachhandels.

Modeorientiert, kreativ und trendbewusst – bedruckte Designservietten, Accessoires für den gedeckten Tisch und für unterwegs bilden die Produktwelt von ppd. „Unsere Produkte für den gedeckten Tisch bringen Farbe in Ihr zu Hause und unsere 2Go-Produkte sind der perfekte Begleiter für unterwegs. Ob für die Schule, die Arbeit oder im Alltag – unsere 2Go-Produkte sind nicht nur super praktisch, sondern mit unseren Designs auch ein echter Hingucker“, schwärmt Thomas Halstrick von seinen Produkten.



Das Kernprodukt bildet dabei die bedruckte Designserviette aus FSC-zertifizierter Watte. Das eigene Designteam und ausgewählte externe Designerinnen und Designer schaffen immer wieder trendorientierte Kollektionen. Das Besondere ist das eigens entwickelte, hochauflösende HD-Tissue-Verfahren, das den Druck von sehr detaillierten Motiven ermöglicht. Hinzu kommen eine wiederverschließbare Verpackung, hochwertige Druckfarben und ein konstantes Qualitätsmanagement.

Das Unternehmen betreibt auch einen Online-Shop und einen Showroom am Firmensitz in Meckenheim, Am Hambuch 4, der mittwochs von 12 bis 17 Uhr und freitags von 10 bis 17 Uhr geöffnet hat.

Kontakt
www.ppd.de

„Aubergine & Zucchini“ eröffnet Großküche

Caterer aus Bonn kocht nun im Unternehmerpark Kottenforst

Die **Aubergine & Zucchini Vollwertfrischdienst, Partyservice & Catering GmbH** hat im Oktober ihren Betrieb im Unternehmerpark Kottenforst in Meckenheim offiziell eröffnet.



Bürgermeister Holger Jung (v.r.) gratulierte Silke Schnapp, Geschäftsführerin von „Aubergine & Zucchini“ und Damien Debosque, Geschäftsführer der API GmbH.

Das Unternehmen wurde 1991 von Silke Schnapp gegründet, die bis heute geschäftsführende Gesellschafterin ist. Das mittelständische Unternehmen konzentriert sich im Bereich Außer-Haus-Versorgung auf Kindertageseinrichtungen und Schulen, betreibt Betriebsgastronomien und ist im Partyservice und Cateringbereich tätig. Rund 130 Mitarbeitende, davon etwa 50 im Betrieb in Meckenheim, hat das Unternehmen.

Im Jahr 2013 stieg das französische Unternehmen API Restauration als weitere Gesellschafterin ein. API ist ein ebenfalls inhabergeführtes Familienunternehmen mit 70 Zentralküchen in ganz Frankreich, Belgien und Luxemburg und mehr als 10.000 Mitarbeitenden.

Die API GmbH hat 5,5 Mio. Euro in die neue Küche in Meckenheim investiert. Gebaut wurde eine betriebswirtschaftlich und ökologisch nachhaltige Immobilie. Der Verwaltungstrakt wurde in Holzbauweise errichtet, das Flachdach extensiv begrünt. Die eigentliche Küche erhält noch eine Fassadenbegrünung. Die Außenanlagen werden noch hergestellt. Der Betrieb setzt auf Wärmerückgewinnung, Kraftwärmekopplung und erneuerbare Energien. Eine Autowaschanlage wird mit Regenwasser aus der eigenen Zisterne betrieben. Am Bau waren ausschließlich Betriebe aus Meckenheim und dem Ahrtal beteiligt.

„Energy Efficiency Award“ geht nach Meckenheim

Josef Küpper Söhne GmbH erhält Preis der Deutschen Energie-Agentur

Eine Expertenjury aus Wirtschaft, Politik, Wissenschaft und Medien hatte aus rund 130 Wettbewerbsbeiträgen 15 Projekte für den diesjährigen **Energy Efficiency Award** nominiert. Sie leisten einen besonderen Beitrag zur Energiewende und zum Klimaschutz. Die fünf Gewinner wurden im November auf der feierlichen Preisverleihung des dena Energie-wende-Kongresses in Berlin ausgezeichnet.



Peter Küpper (2.v.r.) und Vera Küpper-Racke (Bildmitte) freuen sich über die Auszeichnung der Deutschen Energie-Agentur. Foto: dena

Die **Josef Küpper Söhne GmbH** erhielt die Auszeichnung in der Kategorie „Think Big! Komplexe Energiewendeprojekte!“ für ihre ganzheitliche Energieversorgung unter Nutzung von Wasserstoff in ihrem neuen Betrieb im Unternehmerpark Kottenforst in Meckenheim.

Bereits im Juni wurde das Unternehmen mit dem regionalen Mittelstandspreis Ludwig 2022 als Gesamtsieger prämiert. Im September folgte die Ehrung im Rahmen des Wettbewerbs „Wirtschaft im Wandel“, die der mittelständische Betrieb mit acht weiteren Unternehmen aus NRW erhielt.

Bürgermeister Holger Jung und Wirtschaftsförderer Dirk Schwindenhammer gratulieren. „Sie können stolz darauf sein, ein so herausragendes Vorhaben in die Tat umgesetzt zu haben. Sie haben hier Pioniergeist und Mut bewiesen und werden nun dafür belohnt“, so Holger Jung.

Mehr dazu:

www.kuepper-bonn.de
www.energyefficiencyaward.de
www.unternehmerpark-kottenforst.de

Wechsel in der Altstadt Löwen Apotheke und Christophorus Apotheke unter neuer Leitung



Nach vielen Jahrzehnten in Besitz der Familie Goebel hat Sven Goebel zum 1. Oktober 2022 die Löwen Apotheke in der Hauptstraße, das angegliederte Reformhaus mit Postagentur und die Filiale Christophorus Apotheke an Jan Ganske (Foto links), Fachapotheker für Allgemeinpharmazie, übergeben.

Zusammen mit den bewährten Mitarbeitenden blickt Jan Ganske optimistisch nach vorne und hat schon viele konkrete Pläne, die Zukunft zu gestalten. So sind in der ersten Jahreshälfte 2023 für die Löwen Apotheke umfangreiche Modernisierungsmaßnahmen geplant. Damit kann die Zukunftsfähigkeit und so auch weiterhin die zuverlässige Arzneimittelversorgung der Meckenheimer Bürgerinnen und Bürger gewährleistet werden.

Kontakt

www.loewenapotheke-meckenheim.de

Technik – Inspiration und Faszination zugleich Nacht der Technik Bonn/Rhein-Sieg

Die Kölner Bezirksvereine des Vereins Deutscher Ingenieure (VDI) und des Verbands der Elektrotechnik, Elektronik und Informationstechnik (VDE) sind in den Vorbereitungen für die 3. Nacht der Technik Bonn/Rhein-Sieg, die am 20. Oktober 2023 stattfinden wird. „Sie können sich auf spannende und innovative Technikbetriebe, Weltmarktführer und Organisationen freuen“, so das Organisationsteam.

Das Programm und die teilnehmenden Unternehmen werden im September 2023 veröffentlicht. Der Ticketverkauf startet ebenfalls im September 2023. Unternehmen, die sich beteiligen möchten, haben noch die Gelegenheit dazu und sollten sich schnellstmöglich melden.

Mehr dazu:

www.nacht-der-technik.de/bonn-rhein-sieg

Unternehmernetzwerk wählt neuen Vorstand Energiekrise war Thema des Kamingesprächs auf Schloss Miel

Einen neuen Vorstand hat das Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerk gewählt, das aus den sechs Kommunen, der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg sowie Unternehmen und Gewerbevereinen aus dem linksrheinischen Rhein-Sieg-Kreis besteht. Nach einer längeren Corona-Unterbrechung konnte der Vorstand endlich wieder zu einer Mitgliederversammlung einladen, die in Kombination mit dem traditionellen Kamingespräch im Schloss Miel stattfand.



Der neue Vorstand des Rhein-Voreifel Unternehmernetzwerks. Fotos: Unternehmernetzwerk

Erster Vorsitzender bleibt der Bornheimer Unternehmer Norbert Nettekoven, Zweite Vorsitzende wird die Swisttaler Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner. Als Geschäftsführer bleibt Wirtschaftsförderer Sebastian Römer im Amt, neuer Schatzmeister ist der Unternehmer Klaus Zimmermann, beide aus Bornheim.

Beisitzerinnen und Beisitzer sind Ursula Schüller von der Gemeinde Alfter, Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher, Dirk Schwindenhammer von der Stadt Meckenheim, Norman Wilke von Elektro Schulz aus Swisttal, Sonja Hertel von der Kreissparkasse Köln, Raffael Knauber von der Stadt Rheinbach, Martin Koenen von der Gemeinde Swisttal, Dr. Kurt Jäger von der Euro Pool System International (Deutschland) GmbH, Sebastian Reinkober von der VR-Bank Bonn und der Wachtberger Bürgermeister Jörg Schmidt.

„Es freut mich sehr, dass wir einen neuen Vorstand wählen konnten. Das ist die Grundlage für die Planung unserer bevorstehenden Projekte und Veran-

staltungen“, erklärte der Vorsitzende Norbert Nettekoven, dankte dem bisherigen Vorstand für die gute Zusammenarbeit und gratulierte allen Neuen zu ihrer Wahl.



Vorsitzender Norbert Nettekoven (links) begrüßte viele Gäste im Schloss Miel, darunter die Teilnehmer der Podiumsdiskussion zum Thema „Die Energiekrise – Auswirkungen auf Unternehmen und Gesellschaft“.

Das anschließende traditionelle Kamingespräch stand unter dem Titel „Die Energiekrise – Auswirkungen auf Unternehmen und Gesellschaft“. Denn die drohende Energieknappheit und -vertuerung beeinträchtigen das Wirtschaftsgeschehen auch in unserer Region. Doch wie genau wirkt sich die Energiekrise auf die regionalen Wirtschaftszweige aus? Wie wird sich die Versorgungssicherheit entwickeln? Und welche alternativen Formen der Energieversorgung bieten sich in naher Zukunft an?

Diese Fragen wurden in einer lebhaften Podiumsdiskussion erörtert. Teilnehmer waren Stefan Dott als Geschäftsführer von e-regio, Theo Voigt als Geschäftsführer der Bäckerei Voigt, Frank Gröschl als Bereichsleiter vom Deutschen Verein des Gas- und Wasserfaches und Professor Hermann Schlagheck von der Projektgruppe Energie und Klima der Region Rhein-Voreifel. Die Moderation übernahm Vorstandsmitglied und Kreishandwerksmeister Thomas Radermacher. Anschließend konnten die rund 70 Gäste die Diskussionsthemen vertiefen, neue Kontakte knüpfen und alte Beziehungen festigen.

Zu den zentralen Zielen des Rhein-Voreifel-Unternehmernetzwerks gehören der Ausbau von Geschäftsbeziehungen zwischen den regionalen Unternehmen und die Verbesserung der Kommunikation, Kooperation und Koordination zwischen Wirtschaft, kommunalen Verwaltungen, öffentlichen Einrichtungen, Hochschulen und politisch Verantwortlichen.

Mehr dazu:
www.rhein-voreifel-unternehmen.de

Zuschüsse und Kredite

NRW fördert den Mittelstand auf dem Weg zur Klimaneutralität

Das Land Nordrhein-Westfalen unterstützt Unternehmen und Handwerksbetriebe ab sofort bei der Planung und Umsetzung von Maßnahmen für eine klimaneutrale Produktion. Kleine und mittelgroße Unternehmen können sich schwerpunktmäßig Beratungen und die Erstellung eines Konzepts für die eigene klimaneutrale Transformation fördern lassen.

Kleine Unternehmen können zudem bei der NRW.BANK einen Kredit mit Tilgungszuschuss zur kurzfristigen Umstellung von Gas auf erneuerbare Energien und klimaneutrale Prozesstechnologien beantragen. Für Betriebe aus dem Bereich Sanitär, Heizung und Klima (SHK), deren technische Führungskräfte an Fortbildungen zu Wärmepumpen teilnehmen, gibt es zudem eine Bildungsprämie.

Das Starterpaket zielt vor allem darauf ab, dass die Unternehmen mit externer Unterstützung Effizienzpotenziale ermitteln, die Transformation planen sowie verfügbare und kommende Fördermittel optimal akquirieren können. Unternehmen, die schon Konzepte in der Schublade haben, erhalten mit dem neuen NRW.BANK-Förderkredit „Weg vom Gas“ zudem die Möglichkeit, schnellstmöglich auf alternative Energien und klimaneutrale Prozesstechnologien umzusteigen.

Erstberatung zur klimaneutralen Transformation

Kleine Unternehmen mit bis zu 50 Mitarbeitenden erhalten eine Förderung für eine kompakte Beratung zum Einstieg in die klimaneutrale Transformation. Welche Effizienzpotenziale können jetzt erschlossen werden? Welche alternativen Energieträger können genutzt werden? Ist Wasserstoff eine Option? Welche weiteren Maßnahmen auf dem Weg in die Klimaneutralität lohnen sich wann? Beratungsleistungen zur Beantwortung dieser Fragestellungen werden mit 65 Prozent bei einer maximalen Fördersumme von 10.000 Euro gefördert.

Transformationskonzepte für treibhausgasneutrale Produktion 2045

Mittelgroße Unternehmen mit bis zu 2.500 Mitarbeitenden sind wegen meist komplexen Produktionsprozessen gefordert, die eigene treibhausgasneutrale Transformation strategisch anzugehen. Maximal 60.000 Euro Förderung stellt die Landesregierung produzierenden Unternehmen bereit, um die Unternehmenszukunft 2045 technisch und wirtschaftlich zu konzipieren: Effizienzsteigerung, prozessspezifische Umstellung auf erneuerbare Energieträger und

andere klimaneutrale Energieträger sowie der Umgang mit verbleibenden CO₂-Mengen – diese und weitere Aspekte sollen technisch und wirtschaftlich beleuchtet sowie in einer unternehmensindividuellen Roadmap aufbereitet werden.

Förderung Wärmekonzepte

Die größte aktuelle Herausforderung ist die Bereitstellung von Prozesswärme in produzierenden Unternehmen und Handwerksbetrieben. Um hier schnell und effektiv zu Lösungen zu kommen, verbessert die Landesregierung die Förderkonditionen für die Erstellung von Wärmekonzepten mit externen Beratern: Ab sofort richtet sich die Förderung an Unternehmen mit bis zu 2.500 Mitarbeitenden. Bisher lag die Grenze bei 500 Mitarbeitenden. Maximal 25.000 Euro Förderung erhalten Unternehmen und Handwerksbetriebe. Die Förderquote wurde von 40 auf 50 Prozent erhöht. Wird auch eine effiziente Bereitstellung oder Einbindung von Abwärme konzipiert, beläuft sich die Förderung auf maximal 45.000 Euro. Kleine und mittelgroße Unternehmen (KMU) erhalten dann sogar 60 Prozent der Ausgaben als Zuschuss vom Land Nordrhein-Westfalen.

Förderkredit „Weg vom Gas“

Ein sofortiger Umstieg auf erneuerbare Energien und klimaneutrale Prozesstechnologien sichert Unternehmen nicht nur unmittelbar gegen weitere Versorgungsunsicherheiten und Preisschocks im globalen Wettbewerb um immer knapper werdende fossile Ressourcen ab, sondern verschafft ihnen langfristige Wettbewerbsvorteile in zunehmend grüneren Märkten. Klein- und Kleinstunternehmen werden dabei mit dem neuen Kreditangebot inklusive attraktivem Tilgungszuschuss der NRW.BANK „Weg vom Gas“ bei dem sofortigen Umstieg von Erdgas auf erneuerbare Energien und andere klimaneutrale Energieträger unterstützt. Die Darlehenshöhe des auf eine Laufzeit von 3 bis 10 Jahren ausgelegten Kreditangebotes beträgt maximal zwei Millionen Euro, der Tilgungszuschuss 30 Prozent, maximal aber 200.000 Euro.

Bildungsprämie Wärmepumpe

Fachbetriebe sind gefordert, die starke Nachfrage nach Wärmepumpen zu bedienen. Mit der Bildungsprämie werden Fachbetriebe unterstützt, die notwendigen Kapazitäten jetzt aufzubauen: Maximal 500 Euro Prämie pro Beschäftigtem und Tag werden für in NRW ansässige Betriebe bereitgestellt, deren technische Führungskräfte oder planungsverantwortliche Beschäftigte an Fortbildungen zu Wärmepumpen gemäß VDI 4645 oder vergleichbar teilnehmen. Die Prämie ist auf 1.500 Euro je Mitarbeiter/in begrenzt.

Informationen und Anträge unter:

www.progres.nrw

www.nrwbank.de („Weg vom Gas“)

Transformationsberatung Übergang in ein klimaneutrales und digitales Wirtschaften gestalten

Mit der Transformationsberatung werden insbesondere Unternehmen unterstützt, die durch die Umstellung ihrer Prozesse auf eine umweltverträgliche Wirtschaftsweise vor besonders großen Veränderungen stehen. Eine auf Nachhaltigkeit fokussierte Anpassung der Produkte und Dienstleistungen im Unternehmen gestaltet sich häufig komplex und erfordert in der Regel eine Anpassung der Arbeitsorganisation und nimmt gleichzeitig die Kompetenzentwicklung der Beschäftigten in den Blick.

Eine kompetente Beratung kann zur Initiierung und Steuerung eines solchen Planungs- und Gestaltungsprozesses beitragen. Die betrieblichen Veränderungsprozesse müssen dabei explizit als Gesamtvorhaben unter Einbeziehung der Beschäftigten erfolgen. Für eine Transformationsberatung können Unternehmen ihren Berater oder ihre Beraterin frei wählen.

Förderkonditionen

Die Beratungsförderung können Betriebe mit Arbeitsstätten in Nordrhein-Westfalen in Anspruch nehmen. Bezuschusst werden 40 Prozent der notwendigen Ausgaben für Beratungstage - bis maximal 400 Euro pro Beratungstag. Es können maximal 12 Beratungstage abgerufen werden.

Kontakt

Regionalagentur Bonn/Rhein-Sieg
Stephan Lorenz
T 02241-132445 oder 0228 / 77-3919
M stephan.lorenz@regionalagentur.net
I www.regionalagentur.net

Neuer Service der IHK Erst-Check soll Ukraine-Geflüchteten Berufseinstieg erleichtern

Die IHK Bonn/Rhein-Sieg bietet Geflüchteten aus der Ukraine als neuen Service einen Erstberatungs-Check zu Berufsqualifikationen an. Bei der neuen Kurzberatung nimmt die IHK Angaben zu Abschlüssen, Berufserfahrung und Sprachkompetenzen auf und gibt den Geflüchteten eine erste Einschätzung zu einem vergleichbaren deutschen Ausbildungsberuf.

Das Beratungsergebnis wird in einem Erst-Check-Dokument festgehalten: Dieses soll den Unternehmen im Einstellungsprozess helfen und den Menschen aus der Ukraine eine gezieltere Stellenbewerbung ermöglichen.

Auf Wunsch kann in einem nächsten Schritt ein weiterer Termin zur individuellen Anerkennungsberatung bei der IHK vereinbart werden.

Mehr dazu:

www.ihk-bonn.de (Webcode @415)

Hotline für Geflüchtete aus der Ukraine Arbeitsagentur als erste Anlaufstelle

Die Bundesagentur für Arbeit hat für Geflüchtete aus der Ukraine eine Sonderhotline eingerichtet. Sie bietet Informationen zur Ausbildungs- und Arbeitssuche in russischer und ukrainischer Sprache. Die Hotline ist erste Anlaufstelle für geflüchtete Menschen aus der Ukraine, die Interesse an einer Ausbildung oder Arbeitsaufnahme haben.

Kontakt

T 0911/ 718-7915

Die Newsletter stehen als PDF im Internet unter www.wirtschaftsforderung-meckenheim.de zum Download zur Verfügung.

Wenn Sie den Wirtschaftsnewsletter abonnieren oder abbestellen möchten, senden Sie eine E-Mail mit dem Betreff „Newsletter abonnieren“ oder „Newsletter abbestellen“ an

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

Impressum

Stadt Meckenheim, Wirtschaftsförderung
Siebengebirgsring 4, 53340 Meckenheim
V.i.S.d.P.: Bürgermeister Holger Jung
Redaktion: Dirk Schwindenhammer

T 02225 / 917-216

F 02225 / 917-661116

wirtschaftsfoerderung@meckenheim.de

www.wirtschaftsforderung-meckenheim.de